



Nachhaltigkeit im Motorsport

Nachhaltigkeit und Motorsport schließen sich nicht aus. Der ADAC übernimmt eine Vorreiterrolle für nachhaltigen Motorsport. Dazu zählen unter anderem umweltschonende Kraftstoffe im Automobilsport sowie nachhaltiges Denken bei Großevents. Auch die Teams selbst sind angehalten in der Saison auf Nachhaltigkeit zu setzen. So agiert das Team Hoфор Racing by Bonk Motorsport bereits seit 2020 klimaneutral.

Der Motorsport gilt allgemein als nicht gerade umweltfreundlich. Dabei unternehmen sowohl der Veranstalter ADAC, als auch viele der Teams und Fahrzeughersteller vor und während der Saison viele wichtige Schritte, damit die Rennen so umweltschonend wie möglich ablaufen können. Eine Vorreiterrolle übernimmt der ADAC mit der Einführung eines umweltschonenden Kraftstoffes, der ab der Saison 2023 auch erstmals in der DTM eingesetzt wird. Der exklusiv von Shell für die ADAC Rennserien entwickelte Shell Blue Gasoline 98 GT Masters enthält rund 50 Prozent nachhaltige Komponenten und leistet damit einen wesentlichen Anteil zur CO₂-Reduktion. Der Sprit entspricht der Norm für Super Plus-Kraftstoff und kann auch in Serienfahrzeugen eingesetzt werden. Dieser Einsatz von regenerativen Kraftstoffen wird sich auch in Zukunft weiter ausweiten. Darüber hinaus gibt es auch Pilotanwendungen von synthetischen eFuels. Die Langstreckenserie am Nürburgring betreibt bereits seit mehreren Jahren eine Klasse für alternative Kraftstoffe, mit denen der Motorsport die Klimaneutralität früher als die gesetzlichen Bestimmungen erreichen möchte. Mit dabei helfen soll auch ein höherer Anteil der Elektrifizierung gerade in den Top-Motorsportklassen, sowie die Etablierung von weiteren Rennserien mit reinen E-Antrieben. Es gibt auch strenge Umweltauflagen durch den Veranstalter, die den Blick auf die Abfallverringe-

rung und die Vermeidung von Einwegmaterialien richten. So werden beispielsweise Wasserspender für alle Teams bereitgestellt, um Papier- und Plastikmüll zu reduzieren. Auch die Terminplanung durch den Veranstalter reduziert den großen Logistikaufwand der einzelnen Teams, sodass der Transport zwischen den Rennen reduziert wird. Die Teams und die Rennserie haben weitere klimaoptimierte Lösungen für Transport- und Logistik im Blick. Die Fahrzeuge der ADAC GT4 Germany, insbesondere der BMW M4 GT4, sind darüber hinaus Vorreiter für den Einsatz von Naturfasern in späteren Serienmodellen. Komponenten wie Motorhaube, Türen, Heckklappe, Cockpit und weitere Komponenten im Interieur sind aus diesem Material gefertigt. Gegenüber konventionellen Kunststoffen sind die Naturfasern ökologisch im Vorteil: Bei der Produktion der regenerativ erzeugten Faser entsteht bis zu 85 Prozent weniger CO₂ als bei der Herstellung von Carbonfasern und die Naturfasern sind leichter recycelbar. Ohnehin wird sich der Anteil an recyclingfähigen Komponenten in den Fahrzeugen in den kommenden Jahren weiter erhöhen. So arbeitet beispielsweise auch die Reifenindustrie an nachhaltigen Lösungen. Das Team Hoфор Racing by Bonk Motorsport agiert bereits seit 2020 klimaneutral und zeigt damit, dass sich Topleistungen und Nachhaltigkeit perfekt ergänzen. alh

Hoфор Racing by Bonk Motorsport
alle Infos zum Team
und den Rennen:
www.bonk-motorsport.de

Auf geht's in die neue Saison!
QR-Code Scannen - Motorsport erleben.



www.bonk-motorsport.de/team-magazin